

Antrag

der Abgeordneten **Waldhäusl, Königsberger, Ing. Huber** und **Landbauer**

zur Gruppe 2 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2018,
Ltg. 1595/V-5-2017

betreffend: **Kostenlose Nachhilfeangebote an den NÖ Schulen**

Rund 34.000 Schüler in Niederösterreich erhielten im laufenden Schuljahr Nachhilfeunterricht. Ein Fünftel, also 29.000, mussten dafür bezahlen und ca. 5.000 erhielten von Verwandten und Freunden unbezahlte Unterstützung. Pro betroffenem Schulkind haben niederösterreichische Eltern im letzten Jahr im Durchschnitt 540 Euro ausgegeben. Insgesamt fallen in NÖ pro Jahr ca. 16 Millionen Euro an Kosten für externe Nachhilfe an, bundesweit sind es sogar mehr als 100 Millionen Euro.

Wie aus einer aktuellen und repräsentativen Studie der Arbeiterkammer NÖ hervorgeht, wünschen sich 84 Prozent der Eltern Gratisnachhilfe an den Schulen. Vier von zehn Eltern(teilen) fühlen sich zeitlich belastet, drei von zehn sind fachlich überfordert. Hinzu kommt, dass Schüler aus sozial schwächeren Familien so gut wie keine Chancen auf Nachhilfeunterricht haben, weil sich viele Eltern die teuren Nachhilfestunden schlichtweg nicht leisten können. Ebenfalls zu berücksichtigen sind die erschreckenden PISA-Studie Ergebnisse, wonach die Zahl der Risikoschüler weiterhin deutlich ansteigt. Fast jeder dritte getestete Schüler gehört mittlerweile in zumindest einem Testgebiet (Lesen, Mathematik, Naturwissenschaft) zur Gruppe der Risikoschüler, die gravierende Mängel aufweisen. 13 Prozent sind sogar in allen drei Gebieten in der Risikogruppe zu finden.

In Anbetracht der ständig steigenden Risikoschüler und der gleichzeitig horrenden Kosten, die Eltern für externen Nachhilfeunterricht aufbringen müssen, hat das Land Niederösterreich finanzielle Mittel für kostenlose Nachhilfeangebote an den Schulen sicherzustellen. Ebenfalls muss der Förderunterricht an den Schulen stark ausgebaut werden und die Pflichtschulen sollen ab 1. August ihre Pforten öffnen sowie entsprechend individuelle Gratisnachhilfe-Angebote schaffen.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1) Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für
 - a) kostenlose Nachhilfeangebote an den Schulen,
 - b) mehr Förderunterricht an den Schulen sowie Ausbau der Nachmittagsbetreuung mit individueller Förderung und
 - c) Gratisnachhilfe in Verbindung mit Öffnung der Pflichtschulen ab 1. August aus.
- 2) Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert im Sinne der Antragsbegründung
 - a) kostenlose Nachhilfeangebote an den Schulen,
 - b) mehr Förderunterricht an den Schulen sowie Ausbau der Nachmittagsbetreuung mit individueller Förderung und
 - c) Gratisnachhilfe in Verbindung mit Öffnung der Pflichtschulen ab 1. August sicherzustellen.“